



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Salzuflen

GEMEINDEBRIEF



264 • Juli – September 2026

Inhalt

An(ge)dacht	14-15
Lieblingsort	3,4,8,14,21,27,28,30,31,32,34,35
Aus dem Kirchenvorstand	4
Aus unserer Gemeinde	
Gemeindefest	6-7
Gute Nachbarschaft	8
Kantorei	9
Frauenhilfe unterwegs	15
An höchster Stelle	14
Partnerschaften	
Äthiopien	12-13
Gemeinsam unterwegs	
Jugend	16-17
Termine	17-18,20
Weggemeinschaft	19
Kirchenmusik	21
Termine	27,32
Forum	28-29
Pinnwand	30-31
Gottesdienste	32-34
Informationen	
Werbung	22-26
Spenden	26
Taufen, Trauer	35

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, Vorsitzende: Steffie Langenau; Anschrift Redaktion: Gemeindebüro, Martin-Luther-Str. 9, 32105 Bad Salzuflen
Redaktion: Steffie Langenau, Silke Possart, Gabriele Neumann, Viktoria Tintelnot, Petra Wintermeyer; Layout und grafische Aufbereitung: MehrWert Design, Lemgo; Bildnachweis: Archiv ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen, außer: S.1, 10, 14, 20, 36: unsplash.com; S. 15: Nordwestdeutsche Philharmonie; S.17, 18, 30: pixabay.com; S.19: Collage/MWD;

Für den nächsten Gemeindebrief...

...ist der Redaktionsschluss für Beiträge, die erscheinen sollen, der 14. Juli.

...liegen die Gemeindebriefe am 8. September im Gemeindebüro bzw. Zentrum Lichtblicke zum Abholen bereit.

Adressen

Benjamin Braun, Pfarrer,
Martin-Luther-Str. 9, ☎ 05208 9 14 79 26
Steffie Langenau, Pfarrerin,
Gröchteweg 30, ☎ 05222 1 71 06
Stefanie Schwarz, Kirchenmusikerin
stefanie-schwarz@email.de, ☎ 01512 1787970
Dirk Kretschmer, Kirchenmusiker,
☎ 0160 5 80 19 14
Petra Jonaitis, Küsterin,
Martin-Luther-Str. 7a, ☎ 01578 1 77 44 87
Hildegard Schuster, Küsterin,
Virchowstr. 25, ☎ 0176 42 27 34 47
Daniel Böhling, Jugenddiakon,
Gröchteweg 32, ☎ 0171 2 76 07 32
Kindertagesstätte Am Weidenbusch,
Leitung Corinna Schuh, ☎ 05222 49 89
Kindertagesstätte Elkenbreder Weg,
Leitung Simone Höschen, ☎ 05222 5 93 54
Diakonieverband Bad Salzuflen,
Heldmanstr. 4, ☎ 05222 99 95 - 0,
(Mo.-Do. 8 - 16 Uhr, Fr. 8 - 14 Uhr)
Ehe- und Familienberatungsstelle,
Berend Groeneveld, Kristina Urban,
Gröchteweg 32,
☎ 05231 9 92 80, (Mo. 10 - 11 Uhr)
Begegnungsraum Migranten, Kita Leuchtturm,
Riestestr. 26, Samira Kotlo, ☎ 0176 55 09 68 72
Ambulanter Hospizdienst,
Lange Str. 9, ☎ 05222 3 63 93 10,
(Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr)
Sozialberatung,
Jennifer Warkentin, v.-Stauffenberg-Str. 3,
☎ 0152 53 40 61 85, (Do. 14 - 16 Uhr)
Beratungsstelle für Suchtkranke,
Martin-Luther-Str. 9, ☎ 05222 983680,
Telefonseelsorge, ☎ 0800 111 0 111

Zentrum Lichtblicke

Steffie Langenau ☎ 05222 1 71 06,
www.zentrum-lichtblicke.de
Gemeindebüro
Martin-Luther-Str. 9, 32105 Bad Salzuflen,
Annette Dumke, Svea Litke ☎ 05222 5 95 88,
☎ 05222 5 88 27, (Mo-Fr. 9 - 12 Uhr)
lukisa@teleos-web.de,
www.bad-salzuflen-lutherisch.de

Rechnungsführung: Michèle Lebrink, Büro-
und Kontierservice Nadine de Jong,
☎ 05222 5 95 99, (dienstags)

liebe leserin, lieber leser,

Haben Sie einen **Lieblingsort**? – „Ja, aber den verrate ich Ihnen nicht, denn ich will ja nicht, dass noch mehr Menschen hinkommen. Ich will da ganz für mich sein.“ Eine mögliche Antwort, sicher!

Dabei ging es uns im Redaktionsteam gar nicht um einen geheimen Ort. Es sollte nur eine Stelle oder ein Platz sein, der dem/der Befragten besonders am Herzen liegt. Nun haben wir glücklicherweise Menschen gefunden, die gern bereit waren, uns ihren eigenen Lieblingsort zu nennen.

Und wenn Sie einen solchen Ort haben, wie ist das bei Ihnen: Verbinden Sie besondere Erinnerungen damit? Kommen Sie dort zur Ruhe? Oder ist es eher ein Ort unter Menschen, mittendrin, wo es stets Neues zu entdecken gibt?

Und dann gibt es die Orte, die an einem einzigen Tag oder gerade in einem bestimmten Moment einmalig wunderbar sind und an die man sich deshalb so gut erinnert. Andererseits haben Lieblingsorte nicht unbedingt einen Ewigkeitswert. Es lassen sich auch neue finden! Vielleicht entdecken Sie in den langen Sommertagen einen – wo auch immer.

Dass Sie Ihren **Lieblingsort** in diesem Sommer genießen können, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihre Viktoria Tintelnot



Wiedergewählt!

Vorsitz und Stellvertretung im Kirchenvorstand

Zwei Jahre dauert eine Amtsperiode für den Vorsitz und die Stellvertretung im Kirchenvorstand. Die war im Mai 2026 um. Neuwahlen standen an, die aber Wiederwahlen geworden sind: Der Kirchenvorstand wählte einstimmig Steffie Langenau als Vorsitzende, Thomas Morgenstern als Stellvertreter wieder. Zu ihren Aufgaben gehört neben der Vorbereitung und Leitung der Sitzungen auch die Vertretung der Gemeinde nach außen und die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und städtischen Einrichtungen.

In den nächsten zwei Jahren wird es inhaltlich vor allem um die Zukunft der Gemeinde im Blick auf die personelle Besetzung und den Gebäudebestand gehen. Steffie Langenau und Thomas Morgenstern bedanken sich für das Vertrauen, das in ihrer Wiederwahl zum Ausdruck kommt, und freuen sich über die konstruktive Zusammenarbeit aller Mitglieder, über deren großen persönlichen Einsatz und über die gute geistliche Gemeinschaft innerhalb des Kirchenvorstandes.

Steffie Langenau



Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist der Asenberg, insbesondere der Weg, der parallel zur Straße „Unter den Buchen“ verläuft und an dessen Ende der Ausblick auf das Hermannsdenkmal wartet; dort gehe ich zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter spazieren. So finde ich Ruhe und komme danach immer gestärkt nach Hause zurück.

Susanne Meinardus



Großartiger Einsatz der Initiative MahlZeit

Unterstützung durch die Bürgerstiftung

Die Initiative MahlZeit konnte ihr 25-jähriges Bestehen im November 2024 mit einem großen Fest feiern. Sie ist ein Projekt in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen. Jeden Samstagmittag bewirten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Gemeindehaus an der Erlöserkirche an liebevoll gedeckten Tischen jedermann mit einem Eintopfgericht, einer Brotauswahl und danach mit Kaffee und Kuchen. In dieser behaglichen Atmosphäre finden die Gäste schnell ins Gespräch und auch immer ein offenes Ohr bei den Helferinnen und Helfern.

Das Jubiläumsjahr hat MahlZeit ganz besonders genutzt, sich den Gemeindemitgliedern und den Bürgerinnen und Bürgern Bad Salzuflens vorzustellen und auf ihre segensreiche Tätigkeit aufmerksam zu machen. So sind neue Kooperationen entstanden: Auf Initiative eines hiesigen Hausarztes und einer seiner Mitarbeiterinnen ist – finanziert von der Bürgerstiftung Bad Salzuflen – eine ehrenamtliche medizinische Beratungsstelle entstanden. Ein Angebot, das sehr gut angenommen wird.

Die neugegründete Bürgerstiftung Bad Salzuflen hat im Dezember 2025 die Nikolauspäckchen-Aktion und das

Weihnachtsessen gesponsert. Der Vorstand und Initiator der Bürgerstiftung, Udo Voßenrich, und die Geschäftsführerin, Marie-Theres Horowski, haben am gemeinsamen Essen teilgenommen und konnten sich vor Ort davon überzeugen, wie gut es allen geschmeckt hat. Auch zukünftig möchte die Bürgerstiftung Bad Salzuflen die Initiative MahlZeit unterstützen.

Bei allen Anlässen werden die roten Schürzen mit dem Logo „MahlZeit“, ein Geschenk des Kirchenvorstands, mit Freude getragen. Auch im Erntedank-Gottesdienst wurde uns die Gelegenheit geboten, MahlZeit den Gottesdienstbesucher/innen vorzustellen.

2026 kann dank aller Spenden der Mittagstisch für jedermann weiterhin angeboten werden. Auch steht die Tür für eine medizinische Beratung durch das Team aus Ärztinnen und Ärzten sowie medizinischen Mitarbeitenden für Hilfesuchende offen. Im Mai war die Initiative MahlZeit am Ehrenamtstag im Kurpark mit einem Stand vertreten.

Das Team und die Gäste der Initiative MahlZeit sagen herzlichen Dank an ALLE, die mit Herz und Hand MahlZeit unterstützen.

Jutta Höfer



vorzustellen.



„Das wär doch gelacht!“

Gemeinsames Gemeindefest

Bei schönstem Frühlingswetter feierten die evangelisch-reformierte und die evangelisch-lutherische Gemeinde ein gemeinsames Fest am Pfingstmontag. Es wurde viel gelacht, im Familiengottesdienst und auch hinterher an den Tischen im Grünen.

Es ging um den Humor in schwierigen Zeiten, um die Heiterkeit des Glaubens. Fazit: Manche gehen zum Lachen in den Keller. Wir gehen dazu in die Kirche!

Steffie Langenau



Gute Nachbarschaft

Frühlingsfest im Wohnheim der Stiftung Eben-Ezer

„Leben in Vielfalt“ ist das Profil der Stiftung Eben-Ezer, und das wird im Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Hermann-Löns-Straße gelebt! Das war beim Frühlingsfest zu spüren, als Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende sich zu einem fröhlichen Nachmittag trafen.

Weil es längst eine gute Nachbarschaft zwischen den Bewohnern und der Kirchengemeinde gibt, durfte die Pastorin diesmal das Fest mit einem kleinen geistlichen Impuls eröffnen. Danach gab es kreative Angebote, Musik, kulinarische Genüsse, einfach einen herrlichen Nachmittag!

Steffie Langenau



Thomas Riemke hält das Mikrofon, Steffie Langenau den guten Ton.



Lieblingsort

Schon seit Jahren lebe ich nicht mehr in Bad Salzuflen. Trotzdem habe ich hier einen Lieblingsort, den ich nach Möglichkeit aufsuche, wenn ich für kürzere Zeit bei meiner Familie bin. Es ist die Orgelbank in der Auferstehungskirche am Gröchteweg. Die Orgel ist vor kurzem ausführlich überarbeitet worden und klingt jetzt noch viel schöner als vor Jahren, als ich meine allerersten Töne darauf gespielt habe.

Johannes Bulk

Audienz bei der Königin

Kantorei-Ausflug zur Wurlitzer-Orgel in Lemgo

Man nennt sie die Königin der Instrumente, und sie war das Ziel eines besonderen Kantorei-Ausflugs: Nach einer Wanderung auf Lemgos Wall bei herrlichem Wetter und einer fröhlichen Kaffeerunde im Gemeindehaus der Heilig-Geist-Kirche gaben sich Kantor Gregor Schwarz und „seine“ Orgel die Ehre! Das Instrument dort hat eine einzigartige



Geschichte: Es ist eine Wurlitzer Kinoorgel aus dem Jahr 1924 und ist sowohl Gottesdienst- als auch Kinofilm-Live-Begleitung. Gebaut in den USA, hat sie einem Brand getrotzt, Reisen durch die halbe Welt überstanden und aufwändige Restaurierung über sich ergehen lassen – für ein akustisches Ereignis, das für die meisten Chorsänger eine ganz neue Erfahrung war. Nach einem Blick hinter die Kulissen der Orgel war klar, wie bestimmte Spezialle-

fekte entstehen, warum der Klang so unverwechselbar ist und wieviel Arbeit und Liebe in der Erhaltung ihrer Majestät stecken! Der Abschluss des Nachmittags war gleichzeitig der Höhepunkt: Gregor Schwarz spielte zum Stummfilm „One Week“ (1920) von und mit Buster Keaton, und die Wurlitzer-Orgel konnte ihre ganze Größe zeigen und den Kirchraum musikalisch füllen.

Silke Possart



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

– so erklingt es in vielen Gottesdiensten von Mai bis August in unseren Kirchen. Wir singen den beliebten Kirchenliedklassiker von Paul Gerhardt. Meist singen wir eine Auswahl aus den insgesamt 15 Strophen. Aber es lohnt auch ein Blick auf die Gesamtkomposition. Das Lied beginnt mit einer Aufforderung an das eigene Herz, Gottes Schöpfung zu betrachten, denn hier gibt es viel zu sehen – der schönen Gärten Zier, das Täublein, den schnellen Hirsch, die unverdrossne Bienenschar und vieles mehr. Die ersten sieben Strophen stehen symbolisch für die sieben Schöpfungstage und malen ein wunderbar üppiges Bild der Natur.

In der 8. Strophe geht dann der Blick von der Schöpfung zum Schöpfer. Das Herz ist gefüllt mit der Schönheit, die es in der Natur gesehen hat, und der Sänger wird persönlich angesprochen, nun Gottes Lob aus dem Herzen rinnen zu lassen. Und gleich gehen die Gedanken noch weiter, zu Gottes himmlischer Welt. Wenn er schon das Diesseits so schön geschaffen hat, was wartet dann erst im Jenseits, in Christi Garten? Und jetzt wird der Schöpfer direkt angesprochen: „Ach süßer Gott“ heißt es in Strophe 11, und der Dichter wünscht sich, vor dem Thron Gottes zu stehen.

In Strophe 12-14 kehren wir noch einmal ins Diesseits zurück, in den Garten unserer Seele. Auch dieser soll Gott stetig blühen, so dass wir zu einem guten Baum mit festen Wurzeln werden. Und schließlich werden das Jenseits und Diesseits in der 15. Strophe zusammengeführt. Die Sehnsucht nach dem Paradies und nach einer grünenden Seele kommen hier zusammen, und das Lied schließt mit dem Wunsch, Gott hier und dort ewig zu dienen.

Diese Dichtung aus dem 17. Jahrhundert berührt auch noch heute Herz und Seele, aber aus moderner Perspektive möchte ich den Text noch um ein oder zwei Strophen erweitern. Vieles haben wir mittlerweile in der Natur entdeckt, was für Paul Gerhardt noch unsichtbar war. Die Mikroorganismen etwa, die aus Staub wertvollen Ackerboden machen, oder den Prozess der Photosynthese, der uns unsere Luft zum Atmen schenkt. Aber wir sind heute auch mit der Zerbrechlichkeit der Schöpfung konfrontiert. Das drastische Artensterben bedroht unsere Lebensgrundlage und fordert uns heraus, aktiv zu werden für den Erhalt unserer Umwelt. Damit auch unsere Nachkommen in den nächsten Jahrhunderten einstimmen können in das überwältigende Lied der Schöpfung.

Pfr. Ben Braun



Aufschlussreiche Daten

Infos aus dem Quartalsbericht des Frauenprojektes

Uns liegen die Auswertungen unseres ersten Frauenprojektes vor: Von den 60 Frauen sind 73% im Alter von 20 – 30 Jahren, 27% im Alter von 31 – 40 Jahren. Etwa die Hälfte hat 1 – 3 Kinder, die mit im Projekt versorgt werden (Schulbesuch, medizinische Begleitung). Der Gesundheitscheck hat ergeben, dass 16 Frauen HIV-infiziert sind, 13 Frauen erhebliche Verletzungen durch ihre Tätigkeit als Prostituierte aufweisen und eine Frau eine Krebserkrankung hat. Mit allen Frauen wurde eine Trauma-Beratung durchgeführt. Ihnen allen wird die jeweils notwendige ärztliche, psychologische und soziale Betreuung zuteil. Übrigens sind alle 60 Frauen Mitglieder

der äthiopisch-orthodoxen Kirche. Das ist für das Umfeld ein wirksames Zeugnis der protestantischen Kirche, durch die Hilfe für Bedürftige nach der Schwere der Notlage erfolgt und nicht nach der jeweiligen Religions- oder Glaubenszugehörigkeit. Eine Frau hat aus persönlichen Gründen das Projekt wieder verlassen und die finanziellen Zuwendungen zurückerstattet. Eine andere Frau hat inzwischen diesen Platz eingenommen. Im Augenblick finden die Beratungen zu den Zukunftsvorstellungen der einzelnen Frauen statt, um die weitere Förderung gezielt durchführen zu können.

Dieter Lorenz

Neugründung von Gemeinden

Bewundernswerter Einsatz

Asefash Bulugu, die Frau des Pfarrers Befekadu in Debre Zeit, ist jeden Monat viele Tage in den ländlichen Außenregionen der Stadt ehrenamtlich unterwegs. Es ist ihr ein Herzensanliegen, auch den Menschen in weit abgelegenen Dörfern den christlichen Glauben nahe zu bringen. In den letzten Jahren sind dadurch kleine Gemeinden entstanden, denen sie nun durch biblische Unterweisung und seelsorgerliche Beratung hilft, mutig die ersten Schritte im Glauben zu gehen. Da durch ihre Einsätze Kosten für Transporte und für Unterkunft und Verpflegung entstehen, die sie nicht aus Privatmitteln finanzieren kann, unterstützen wir mit jährlich 1.000 € ihren Dienst.

Dieter Lorenz



Eine große Umstellung

Neues Mitarbeiterteam im Frauenprojekt

Wegen interner Umstrukturierungen der personellen Besetzung der diakonischen Projekte der Nordsynode wurde auch für unser Frauenprojekt in Bahir Dar die Zuordnung eines neuen Mitarbeiterteams notwendig. Leider müssen wir auf die weitere Zusammenarbeit mit Teshome Tenna (siehe Foto) verzichten, der über einige Jahre das Projekt sehr kompetent und in zuverlässiger Kommunikation mit uns geführt hat. Wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet und haben ihn dies auch wissen lassen.

Glücklicherweise kennen wir den neuen Projektleiter, Wedaje Nebret, der mit einer halben Stelle im Mädchenprojekt unseres

italienischen Partners arbeitet. Neu eingestellt wurden ein Sozialarbeiter, eine Rechnungsführerin und ein Fahrer. Wir hoffen nun auf eine gute und einvernehmliche weitere Zusammenarbeit.



Nachwuchs an höchster Stelle

Turmfalken nisten an der Auferstehungskirche

Wenn einer von beiden im Anflug ist, ist das sofort an dem typischen Ruf, dem „Lahnen“ zu hören. Ein Turmfalkenpaar hat seinen Nistplatz im Turm der Auferstehungskirche bezogen und brütet. Vor einigen Jahren ist dort vom Umweltzentrum Heerser Mühle e.V. ein Falkenkasten angebracht worden. Turmfalken haben sich an Städte als Lebensraum gewöhnt und ernähren sich von Mäusen und anderen Kleinlebewesen. Sie sind die häufigste Falkenart in Mitteleuropa und zeigen kunstvolle Flugbilder. Mit dem Fernglas und von der Terrasse des Pfarrhauses aus sind das Männchen mit dem grauen Kopf und das Weibchen mit der einheitlich rotbraunen Färbung gut zu unterscheiden. Die Spannung steigt: Wie



wird das sein, wenn die Jungen flügge sind und ihren allerersten Flugversuch machen – aus 20 Metern Höhe?

Steffie Langenau



Lieblingsort

Es gibt viele schöne Blicke hier, aber der Blick oberhalb vom Hollenstein übers Feld in die Weite ist eindrücklich. Über Felder und Örtlichkeiten gleitet das Auge bis an den Horizont mit der Hügelkette. Wenn man möchte, kann man gewisse Bergkuppen identifizieren, z. B. den Hermann. Dann lädt das Bergrestaurant zum Verweilen ein.

Ronald und Leni Scheibe-Hopmann



In die Noten schauen

Frauenhilfe zu Gast bei der NWD Philharmonie

Einen schönen und interessanten musikalischen Nachmittag verbrachten die Teilnehmerinnen der Frauenhilfe mit ihren Gästen bei einer Orchesterprobe der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford.

Unter Leitung von Chefdirigent Jonathan Bloxham beeindruckte das Orchester aus dem Werk u.a. von Franz Liszt. Ungarisch kam die Musik daher, virtuos bereichert durch das Spiel von Janö Lisztes auf einem Cimbalom, einem chromatischen Konzert-Hackbrett. Der Probenraum sah nach Arbeit aus, optisch keine Konzertatmosphäre, dafür aber musikalisch hautnah und nah am Ohr....

– Eigentlich war nachmittags ein Kaffeetrinken geplant, aber die Teilnehmenden hatten so viel Freude beim Zuhören und Zusehen, dass sie spontan ihren Nachmittagskuchen zum Fast-Abendimbiss machten.

Währenddessen nahm sich Intendant Andreas Kuntze noch Zeit, Fragen über Orchester und Konzerttätigkeit zu beantworten. Und eine herzliche Einladung auszusprechen: Interessierte, auch Einzelpersonen, sind in den Proben immer willkommen!

Wir sagen Danke für einen bereichernden und eindrücklichen Nachmittag!

Renata Rose



Ferienspiele & Sommerfreizeit 2026

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und wir haben gleich zwei tolle Angebote für Kinder und Jugendliche vorbereitet!

Ferienspiele im Calvin-Haus

In der zweiten Ferienwoche laden wir herzlich zu einer spannenden Ferienspielwoche ein. Täglich von 8:00 bis 16:00 Uhr treffen wir uns im Calvin-Haus und begeben uns auf eine Entdeckungsreise durch die christliche Vielfalt unserer Stadt. Gemeinsam besuchen wir die reformierte, lutherische, katholische und freie Gemeinde in Bad Salzuflen und lernen ihre Besonderheiten kennen. Neben spannenden Ausflügen erwarten die Kinder viele Spiele, kreative Aktionen und jede Menge Gemeinschaft.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.ev-jugend-badsalzuflen.de

Sommerfreizeit im CVJM Waldheim Häger

Direkt im Anschluss startet unsere Sommerfreizeit! Vom 31. Juli bis 7. August verbringen wir eine unvergessliche Woche im CVJM Waldheim in Häger. Freut euch auf abwechslungsreiche Tage mit Spiel, Spaß, spannenden Aktionen, gemeinsamen Andachten und viel Zeit für neue Freundschaften. Inmitten einer tollen Gemeinschaft erleben wir eine Woche voller Abenteuer, Begegnungen und schöner Erinnerungen.

Daniel Böhling



Neuer Sportraum im Jugendkeller

In den vergangenen Monaten war im Jugendkeller viel Bewegung zu sehen: Es wurde geplant, gebaut, geschraubt und gestaltet. Nun ist es endlich soweit – unser neuer Sportraum ist fertiggestellt!

Der Raum bietet vielfältige Möglichkeiten, sich sportlich auszupeinern. Herzstück sind die großen Boulderplatten und die beiden Boulderwände, die sich über mehrere Wände erstrecken und sich ideal zum



Klettern in Absprunghöhe eignen. Ergänzt wird das Angebot durch Kletter- und Hangelmöglichkeiten an der Decke, die Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer fördern. Außerdem stehen ein großer Boxsack sowie eine Fitness-Sprossenwand mit zahlreichen Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Und auch die Tischtennisfreunde kommen weiterhin auf ihre Kosten: Die Boulderplatten lassen sich flexibel zur Seite räumen, so dass die Tischtennisplatte bei Bedarf schnell wieder aufgebaut werden kann. Möglich wurde dieses Projekt nur durch die

großzügige Unterstützung verschiedener Förderer. Unser herzlicher Dank gilt der Sparkassenstiftung Lemgo, der Volksbank Bad Salzuflen, der Gemeindestiftung sowie dem Lions Club Bad Salzuflen. Ohne ihre finanzielle Unterstützung hätte der Bau des Sportraums nicht realisiert werden können. Wir freuen uns, dass mit dem neuen Sportraum ein attraktiver Ort für Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft entstanden ist, der vielen jungen Menschen Freude bereiten wird.

Daniel Böhling

Neuer Konfi-Kurs

Anmeldung verpasst?

Noch ist Zeit! Ab September 2026 startet ein neuer Jahrgang für Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der evangelisch-reformierten und aus der evangelisch-lutherischen Gemeinde. Die Konfirmation wird im Frühjahr 2028 sein. Teilnehmen können Jugendliche ab der 6. Klasse. Falls

jemand noch nicht getauft ist, ist das kein Hindernis. Wenn Sie die Anmeldung am 8. Juli verpasst oder keine Einladung bekommen haben, wenden Sie sich bitte an:

Pfn. S. Langenau (☎ 05222 1 71 06)
oder das **Gemeindebüro der ev.-luth. Gemeinde** (☎ 05222 5 95 88).

In eigener Sache

Freya ist da!

Herzlich gratulieren wir Pfn. Veronika Grüber zur Geburt ihrer zweiten Tochter Freya am 19. Mai 2026! Wir freuen uns mit und wünschen der ganzen Familie eine gute Zeit der Eingewöhnung – und neugierig auf den Familienzuwachs sind wir natürlich auch!





Schulanfängergottesdienste

Wenn die Schule beginnt, brauchen Kinder die richtige Ausstattung, Schultasche, Stifte, Hefte, eine Schultüte und anderes mehr. Mut für den Schulanfang kann man nicht kaufen. Gottes Segen gibt Mut für den neuen Weg. Zugesprochen wird er in den Schulanfängergottesdiensten:

Grundschule Ahornstraße:

Mittwoch, 2. September 2026, 17 Uhr,
Stadtkirche auf dem Hallenbrink

Grundschule Elkenbrede:

Donnerstag, 3. September 2026, 9 Uhr,
Auferstehungskirche am Gröchteweg



Gesprächscafé Leib und Seele

donnerstags, 15 bis 17 Uhr, Calvin-Haus, Gröchteweg 59
Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß
Weitere Infos: www.stadtkirche-bad-salzuflen.de

6. August: Ideen vom Leben nach dem Tod aus den Religionen

3. September: Thema noch offen

Konfirmationsjubiläum

In der Stadtkirche am 11. Oktober 2026

Wer in den Jahren 1976 und 1966 oder 1961 konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, dieses Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern. Der gemeinsame Gottesdienst findet in der Stadtkirche statt, anschließend gibt es ein festliches Mittagessen im Martin-Luther-Haus an der Erlöserkirche. Auch die, deren Konfirmationsgottesdienst nicht in Bad Salzuflen stattgefunden hat, sind herzlich willkommen!

Wenn Sie im Sommer dann eine Einladung per Post bekommen, geben Sie sie bitte

auch an andere Konfirmandinnen und Konfirmanden Ihres Jahrgangs weiter, denn wir haben oft keine aktuellen Adressen.

Anmeldungen in den Gemeindebüros

Ev.-luth. Gemeinde:

☎ 05222 5 95 88 (Mo-Fr 9-12.30 Uhr),
lukisa@teleos-web.de

Ev.-ref. Stadtkirchengemeinde:

☎ 05222 95 97 63, (Mo-Fr 8.30-12 Uhr),
gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de



Weggemeinschaft beider Gemeinden Zukunft gemeinsam gestalten

Nun sind wir schon eine ganze Weile miteinander unterwegs, die Mitglieder der „Weggemeinschaft“, die jeweils aus Kirchenältesten und den Pfarrern der ev.-reformierten und der ev.-lutherischen Gemeinde besteht. Wir treffen uns alle fünf bis sechs Wochen und sind dankbar dafür, dass das Vertrauen wächst und die Konkurrenzängste inzwischen weit im Hintergrund sind.

Wir üben uns ein in ein Denken, das berücksichtigt, was das, was man in der eigenen Gemeinde plant, für die Schwestergemeinde bedeutet. Wir vertrauen einander inzwischen auch an, was in der eigenen Gemeinde gerade nicht gut läuft oder gar schiefgegangen ist. Wir teilen die Sorgen, aber auch die Hoffnungen, die die Zukunft unserer beiden Gemeinden betreffen.

Dazu haben wir z.B. gemeinsam ange-

schaute, wann es in den nächsten Jahren zu Veränderungen in der Personalsituation kommen wird und ob sich dadurch Möglichkeiten ergeben, enger zusammenzuarbeiten und auch zu sparen.

Im Moment ist auch die Gebäudesituation unser Thema: Es ist klar abzusehen, dass bei sinkenden Kirchensteuerzuweisungen auf lange Sicht nicht drei Kirchen und vier Gemeindezentren samt Pfarrhäusern unterhalten werden können. Die Entscheidungen, die die Kirchenvorstände dann treffen müssen, werden schmerzhaft sein, aber auch Potential zu einer konzentrierten und guten kirchlichen Arbeit für die Menschen dieser Stadt in sich tragen.

Es tut gut, diese Wege miteinander zu bedenken und zu gehen – eben als Weggemeinschaft.

Steffie Langenau



Jubiläum im Weltladen

FairTrade bringt Menschen zusammen

Unter diesem Motto feiert der Welt-Laden sein 35jähriges Jubiläum. Ehrenamtlich Mitarbeitende der lutherischen, katholischen und reformierten Gemeinden betreiben den kleinen Laden auf dem Salzhof mit großem Engagement. Hier kann man fair gehandelte Waren wie Kaffee, Tee, Honig, Textilien, Deko und vieles mehr erwerben, und die gemütliche Atmosphäre lädt zu Gesprächen ein. Seit Jahren pflegt das Weltladen-Team eine Partnerschaft zu einem Projekt in Ghana, der Gesundheitsstation Hatorgodo. Das Fest beginnt **am Sonntag, 30. August**



mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche, anschließend lädt das Weltladen-Team zum Empfang ins Gemeindehaus und zu einem Vortrag über das Partnerschaftsprojekt in Hatorgodo ein.

„Mut!“

Gemeinsamer Tauberinnerungsgottesdienst

Zum Fürchten ist Vieles in dieser Welt. Was macht uns Mut? Was hilft uns, etwas zu wagen, auch wenn man noch nicht sieht, wie es ausgeht? Die Bibel erzählt dazu erstaunliche Geschichten. Eine davon entdecken wir im Tauberinnerungsgottesdienst. Alle getauften Kinder zwischen 3 und 9 Jahren aus der evangelisch-reformierten und der evangelisch-lutherischen Gemeinde sind mit ihren Familien dazu eingeladen: Falls vorhanden, bitte die Taufkerze mitbringen. Wer Lust hat, nach dem Gottesdienst gemeinsam mit anderen zu Mittag zu essen: Bitte eine Kleinigkeit für das Büfett mitbringen. Wir essen dann alle zusammen und genießen die Vielfalt.

Jugenddiakon Daniel Böhling und Team und Pfn. Steffie Langenau

Sonntag, 20. September 2026, 11 Uhr, Auferstehungskirche am Gröchteweg



Kirchenmusik

Sing-Café

Mittwoch, 15. Juli und 12. August, 15 bis 16:30 Uhr, Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Straße 3

Gemeinsames Singen mit Yi-Wen Lai bei einer Tasse Kaffee

Gospelfrühstück mit offenem Singen

Samstag, 18. Juli, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Straße 3

Gospelchor „Get-up – Gospel & more“

Kammerkonzert für Violine und Klavier

Samstag, 18. Juli, 19 Uhr, Martin-Luther-Haus

Prof. Dr. U. Schneider, Violine, Y. Nunomura, Klavier, spielen Werke von Beethoven, Tschaikowsky und Corelli; Eintritt 10€/8€

Eröffnung des Lippischen Orgelsommers

Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr, Auferstehungskirche

Kaffee, Kuchen, Kirchenführung, Konzert (16.30 Uhr)
S. Schwarz, Orgel, S. Langenau, Kirchenführung

Sonntagsmusik

9. August, 11 Uhr, Stadtkirche

„Leise Saiten, warme Stimmen - Musik zum Innehalten“

David Schwindt, Gesang/Gitarre und Ferdinand Albert, Gesang/Klavier



Lieblingsort

Die eine Bank steht am Rand der Oberbergwiese. Man sitzt unter den Eichen und fühlt sich irgendwie geschützt. Man hat einen schönen Blick über die Wiese. Die andere Bank steht nicht weit entfernt, und von ihr hat man einen weiten Blick zunächst über ein großes Feld und weit ins Land. Am Horizont sieht man den Teutoburger Wald. Da zu sitzen, ist für mich wie Urlaub!

Margarethe Thaemel



Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!



In unserem *Herz* ist noch Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de
01522-4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



**Stift
zu Wüsten**

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



**Stift
Schötmar**

- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie 

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Jetzt für die Pflege bewerben! 

Diakonie

Bad Salzuflen



„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Alles über uns und unser vielfältiges Angebot erfahren Sie online auf www.diakonie-bs.de

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0

Psychosoziale Beratung,
Städt. Seniorenberatung
Di. + Mi. 09.00-12.00 Uhr
Do. 15.00-17.30 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952 476
Fax 05222 952 881 11

grafik-kommunikation-wes.de | Foto: Diana Lüggen 1286



Seit 1990
Ihr Fachbüro für
Immobilien

Bad Salzuflen / Oerlinghausen

Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland



Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Dann sprechen Sie mich an!

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.

Gerne bewerte ich kostenlos und unverbindlich Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung und nenne Ihnen einen Verkaufspreis anhand der Marktgegebenheiten.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftl. Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 94 49 80

v.niermann@eg-immo.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (052 22) 9 61 99-0
Telefax: (052 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Ihr Küchen- und Badspezialist



Unverbindliche und kostenlose Planung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

MÖBEL HAUS KRAMER

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal/Hohenhausen
Telefon 05264/8825, www.moebelhauskramer.de



Mozart Apotheke

Apothekerin Birgit Maria Rehder
Naturheilverfahren und Homöopathie

Elkenbreder Weg 2 · 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222 50277 · Fax 05222 400263

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Eva's Fundus

**An- und Verkauf
von Schmuck und Antiquitäten**

Wir kaufen: Antike und moderne
Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53 | Öffnungszeiten:
Bad Salzuflen / Mo, Di, Do, Fr
Schötmar 15.00 – 17.45 Uhr
Tel. 05222 85375 | Samstags
und 05261 68264 10.00 – 12.00

KRAMER
Bestattungen seit 1936

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Rasen- oder Waldbestattung

Erledigung aller Formalitäten

Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

Bestattungen KRAMER
Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tel 0 52 22 / 8 15 11
info@bestattungen-kramer.de
www.bestattungen-kramer.de

Tanzen ist Lebensfreude!

„ErlebniSTanz“ ist ein Angebot für ältere Menschen, die sich gerne bewegen, Musik und Geselligkeit lieben und etwas für ihre körperliche und geistige Fitness tun wollen. Die positiven Auswirkungen auf Muskeln und Gelenke „passieren“ einfach automatisch und nebenbei. Das Erinnerungsvermögen und Erlernen neuer Tänze schult das Gehirn und hält fit bis ins hohe Alter. In unseren Kursen finden sich über 90-Jährige, die mit erheblich Jüngeren problemlos mithalten können.

Eine/n Partner/in muss man nicht mitbringen. Das Angebot richtet sich an alleinstehende Tanzbegeisterte, natürlich sind auch Paare herzlich willkommen. Die angebotenen Tänze kommen aus vielen Tanztraditionen:

- Gesellschaftstänze wie Walzer, Rumba, Samba, Tango usw.
- Internationale Tänze, Tänze aus aller Welt, Volkstanz
- Kreistänze
- Blocktänze (wie Linedance)
- Squaredance

• Kontratänze und „Gassentänze“
Es ist für jede/n etwas Wunderbares dabei! Der Spaß und das gemeinsame Erleben stehen immer im Vordergrund. Die erfahrenen Tanzlehrerinnen zeigen den Teilnehmenden die Tänze mit geduldigen Erklärungen und unterstützen den Lernprozess mit rhythmischem Sprechen. Dadurch lernen alle die Tänze recht schnell und ohne Leistungsdruck.

Die Mischung aus Freude an der Musik, an Gemeinschaft und an der Bewegung, gepaart mit raschen Erfolgserlebnissen, macht den besonderen Charme des Erlebnistanzes aus.

In unserer Kirchengemeinde werden zwei

Erlebnistanz- Kurse angeboten:

Do. (außer Schulfestien), 10 Uhr,

Martin-Luther-Haus,

K. Keller ☎ 05222 63 98 33

Fr. (außer Schulfestien), 10 Uhr,

Zentrum Lichtblicke;

P.M. Jourdan, ☎ 05222 1 72 05

Karin Keller

Geldspenden

März - April 2026

Kontoverbindungen:

Spendenkonto Gemeinde

IBAN: DE51 4825 0110 0000 0017 76

Spk. Lemgo BIC: WELADED1LEM

Spendenkonto Äthiopien

IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41

Spk. Lemgo BIC: WELADED1LEM

Vielen Dank

für Ihre finanzielle Unterstützung!

Spendenzweck	Euro
Zentrum Lichtblicke AKI	90,00
Singschule	392,50
Allgem. Gemeindarbeit	30,00
Familienfreizeit II	50,00
Castagneto	
Besuchsdienst	282,54
Äthiopien - Hilfe	5.189,20
Gemeindebrief	200,00
Fundraising / Meine Gemeinde	1.725,69
Hungerhilfe Äthiopien	400,00
Gesamt	8.359,93 €



Lieblingsort

...an einem See in Schweden finde ich Weite, Ruhe, Schönheit und Unentdecktes.

Olaf Steuernagel

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kontakt: Jugendbüro, ☎ 0171 2 76 07 32

Firlefanz für Kinder ab 7 J. Mo. 16.30 - 18 Uhr, Calvin-Haus
Offener Jugendtreff Di. u. Fr. 15 - 20 Uhr, Auferstehungskeller
Offener Treff Mi. 16 - 21 Uhr, Auferstehungskeller

Frauenhilfe

14täglich mittwochs um 15 Uhr,
Martin-Luther-Haus; Renata Rose, ☎ 0160 94 44 65 91

22. Juli Engel in der Bibel – ausgewählte Texte

Nach der Sommerpause

Thema: Die Psalmen – eine Auswahl
 2. September, 16. September, 30. September

Horizonte – Offene Gesprächsabende zu aktuellen Themen

montags um 18 Uhr, Zentrum Lichtblicke;
Kontakt: Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

Mittwoch(!) 16. Sept. „Was man noch machen kann, wenn man nichts mehr tun kann.“ (Ute Kiel, Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe e.V.)



Lieblingsort

Das Heidehaus in Wietzendorf, die Heimat meiner Kindheit, gibt mir auch heute noch Geborgenheit, schöne Erinnerungen und die Möglichkeit, diesen Segensort mit vielen lieben Menschen zu teilen.

Charlotte Steuernagel

Bibelgesprächskreis

Do. 19 Uhr, Zentrum Lichtblicke; Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

Sommerpause vom 30.07. bis 31.08.
 Wir lesen das Matthäusevangelium.

Abendsegen

letzter Fr. im Monat (28.08., 25.09.),
18 Uhr, Auferstehungskirche;
Pfn. Langenau, ☎ 05222 1 71 06

Ökumen. Friedensgebet

1. Di. im Monat, 18.30 Uhr, Liebfrauen-
kirche (Juli - Dezember 2026)

Liturgisches Abendgebet

2., 3. und 4. Mi. im Monat, 18 Uhr,
Erlöserkirche

MS-Beratungsgruppe

2. Di. im Monat, 15 Uhr,
Martin-Luther-Haus;
Sup. i.R. Lorenz, ☎ 05222 80 30 57

Boule-Gruppe

Mo. 15 Uhr, Do. 15.30 Uhr,
Boule-Bahn hinter der Erlöserkirche;
E. Brinkmann, ☎ 05222 28 37 11 oder
0177 4 10 05 52

Antiquariat

Martin-Luther-Haus
Eike Ahlwes ☎ 05222 1 35 09

Singschule

(außer Schulferien),
S. Schwarz, ☎ 01512 1787970

Jugendkantorei (ab ca. 12 Jahre)
 Do. 18.15 Uhr, M.-Luther-Haus;
 mit Christiane Schmidt (Stimmbildung),
 Stefanie Schwarz (Leitung)

Kinderchor 2 (ab Grundschule)
 Do. 15.15 Uhr, Zentrum Lichtblicke

Kinderchor 1 (ab 4 Jahre)
 Do. 14.30 Uhr, Zentrum Lichtblicke

(Groß)Eltern-Kind-Singen (ab 2 Jahre,
in Begleitung)
 Do. 16.15 Uhr, Zentrum Lichtblicke

Kantorei

Di. (außer Schulferien), 20 Uhr,
Martin-Luther-Haus;
S. Schwarz, ☎ 0151 21 78 79 70

ErlebniSTanz

Do. (außer Schulferien), 10 Uhr,
Martin-Luther-Haus,
K. Keller ☎ 05222 63 98 33)

Fr. (außer Schulferien), 10 Uhr,
Zentrum Lichtblicke;
P.M. Jourdan, ☎ 05222 1 72 05

Rummikub

Mo. 14.30 Uhr, 14täglich,
Zentrum Lichtblicke;
Renate Richards, ☎ 0160 95247745

Kirchenvorstand (öffentlich)

07.09., 19 Uhr, M.-Luther-Haus
 Die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils hängt einige Tage vorher aus.

Christliche Meditation

Geh aus, mein Herz, und suche Freud...

Geh aus, mein Herz, und finde in der Stille etwas, das dir vielleicht ein bisschen abhanden gekommen ist in der heutigen, oft als bedrohlich erlebten Zeit. Geh aus, mein Herz, und finde, was du jetzt gerade brauchst, Ruhe, Erholung, Seelenfrieden, vielleicht auch Neues, Inspirierendes, Heilendes...

Lassen Sie sich einladen, in geschütztem Raum und harmonischer Atmosphäre auf eine solche stille Suche zu gehen und zu finden, was Ihr Herz stärkt und beflügelt. Jedes Treffen wird begleitet von einem kurzen biblischen Impuls als mögliche Anregung für die stille Zeit.



Termine: 17., 24., 31. Juli und 7. August, 16 Uhr, Zentrum Lichtblicke
Kontakt: R. Rose, ☎ 0160 94 44 65 91



Lieblingsort

Das Haus, mit dem ich meine frühesten Erinnerungen verbinde, hat einen großen Garten. In einem Stuhl, den ich ganz nach Sonnenstand verrücke, mache ich gerne Pause von meiner Gartenarbeit. Heute dehne ich diese Pausen aus und genieße den jeweiligen Blick auf die blühenden Stauden, die Wiese oder die Obstbäume. Ich freue mich dann am schönen, zufälligen Zusammenspiel von Blüten und Farben und überlege mögliche Veränderungen. Meine Gedanken gehen weiter in die Vergangenheit zu der früheren Form und Nutzung des Gartens und in meine Kindheit.

Maria Winkler

Tag des offenen Denkmals

„NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur“

Unter diesem Thema steht der „Tag des offenen Denkmals“ 2026. Die Erlöserkirche wird an diesem Tag, am 13. September, beginnend mit dem Gottesdienst, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sein. Sup.i.R. Dieter Lorenz bietet um 14 Uhr und um 15 Uhr eine Führung an, außerdem stellt Kantorin Stefanie Schwarz jeweils im Anschluss die von-Beckerath-Orgel vor.

Tag des offenen Denkmals
So 13.09., 9.30-16 Uhr,
Erlöserkirche
Führung um 14 und 15 Uhr



Lieblingsort

Einer unserer Lieblingsorte ist der Wald rund um den Oberberg. Beim Gipfelsturm auf den Kamm kann man sich gut verausgaben. Oben angekommen, ergreift einen dann die Freude über das frische Grün des neu aufkommenden Bewuchses, auch wenn das die zwischenzeitlich durch Windbruch und Borkenkäfer gewonnene Fernsicht wieder einschränkt. Ein Ort der Ruhe und um von richtigen Gipfeln zu träumen.

Familie Süß

Kirchenführung, Kaffee, Konzert

Eröffnung des Orgelsommers am 19. Juli

Seit vielen Jahren ist es eine schöne Tradition während der Sommerferien: Die lip-pischen Kirchen öffnen ihre Tore für alle Besucher, die sich bei einer Kirchenfüh-rung informieren, mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen und natürlich der Köni-gin der Instrumente ihre Aufwartung ma-chen wollen: Ein Orgelkonzert rundet jede „Orgelsommer“-Veranstaltung ab. Die Eröffnung dieser beliebten Konzertreihe liegt diesmal in den Händen unserer Ge-meinde: Am Sonntag, 19. Juli, 15.00 Uhr, be-ginnen wir in der Auferstehungskirche mit Kaffeetrinken und Kirchenführung; das wird voraussichtlich parallel in zwei Gruppen stattfinden. Steffie Langenau führt dabei durch die inzwischen unter Denkmalschutz gestellte Kirche. Um 16.30 Uhr schließt sich das Orgel-konzert an, Organistin ist Kantorin Ste-

fanie Schwarz an der frisch restaurierten Führer-Orgel. Die Musik führt durch (fast) alle Jahrhunderte. Beginnend mit Musik der Renaissance geht es durch die Wiener Klassik, um im zweiten Teil des Konzertes den ganzen Schwung des 20. Jahrhunderts auszubreiten, u.a. mit einem sonnigen Rag-time von Scott Joplin. Einige Liedvariati-onen lassen deutlich hören, wie der Klang der Orgel durch die Restaurierung gewon-nen hat und geschmeidiger geworden ist. Für das Kaffeetrinken freuen wir uns noch über freiwillige Helfer aus der Gemeinde! *Stefanie Schwarz*

So, 19. Juli, Auferstehungskirche
15 Uhr: Kaffeetrinken und Kirchenführung
16.30 Uhr: Orgelkonzert zur Eröffnung des Orgelsommers



Lieblingsort

Die Terrasse des Pfarrhauses ist für mich ein Lieblingsort: Mal bevölkert mit Gästen, mal ein Ort des Friedens und des Nachdenkens ganz früh mor-gens oder in einer Sommer-nacht, oft genug Ort für einen „Boxenstopp“ mit Espresso, bevor es wieder weitergeht. *Steffie Langenau*

Kammerkonzert für Violine und Klavier

Prof. Ulf Schneider, Violine, und Yasuko Nunomura, Klavier, sind wieder mit einem wunderbaren Kammermusikabend im Mar-tin-Luther-Haus zu Gast! Zu hören sind neben der „Kreutzerersonate“ von Ludwig van Beethoven Werke von Peter Tschaikowsky und Arcangelo Corelli. Beide

Künstler unterrichten an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und bli-cken auf zahlreiche Konzerte im In- und Ausland zurück.

Samstag, 18. Juli 2026, 19 Uhr,
Martin-Luther-Haus
Eintritt: 10€, ermäßigt 8€

	Erlöserkirche	Auferstehungskirche
	9.30 Uhr • Martin-Luther-Str.	11 Uhr • Gröchteweg
So 12. Juli 6. So n. Trinitatis Äthiopienhilfe	mit Abendmahl Pfn. Langenau	Pfn. Langenau
So 19. Juli 7. So n. Trinitatis Sudan (LWB)	Pfn. Langenau, Pfn.i.R. Nolting	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Pfn.i.R. Nolting
So 26. Juli 8. So n. Trinitatis Kirchl. Arbeit in Litauen	mit Abendmahl Pfn. Langenau Pfn.i.R. Pfeiffer-Kuebart	Pfn. Langenau Pfn.i.R. Pfeiffer-Kuebart
So 2. August 9. So n. Trinitatis Ordnungsamt- bestattungen	Prädn. Rose	mit Abendmahl Prädn. Rose
So 9. August 10. So n. Trinitatis Haus d. Kirche, Herberhausen	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz	Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz
So 16. August 11. So n. Trinitatis Flüchtlingsberatung	Pfr. Braun	mit Abendmahl Pfr. Braun
So 23. August 12. So n. Trinitatis gesamtkirchl. Auf- gaben EKD	mit Abendmahl Pfr. i. R. Krause	Pfr. i. R. Krause

	Erlöserkirche	Auferstehungskirche
	9.30 Uhr • Martin-Luther-Str.	11 Uhr • Gröchteweg
So 30. August 13. So n. Trinitatis Agape e.V.	Pfr. Braun	mit Abendmahl Pfr. Braun
So 6. September 14. So n. Trinitatis Jesus-Center HH	mit Abendmahl Präd. Morgenstern	Präd. Morgenstern
So 13. September 15. So n. Trinitatis Frauenprojekt Äthiopien	Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz	mit Abendmahl Pfn. Langenau, Sup.i.R. Lorenz *

Hinweise:

Der erste Name nennt die Liturgin/ den Liturgen, der letzte Name die/den Prediger*in.

★ Abendmahl mit Traubensaft.

**Getauft**

März – Juni 2026

**Beerdigt**

März – Juni 2026

Aus Gründen des Datenschutzes können wir diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion

**Lieblingsort**

Mein Lieblingsplatz ist der Strandkorb auf der Terrasse. Bei einem Getränk genieße ich den Blick in den Garten und bin dankbar für das Leben.

Petra Maria Jourdan

**Lieblingsort**

Wir hatten eine sehr anstrengende Zeit, weil wir die Wohnung einer alten Verwandten ausräumen mussten. Es war schon gegen Abend, und ich hatte das Gefühl, jetzt sofort eine Pause zu brauchen. Ich verließ das Haus und ging ein paar Häuser weiter in eine kleine Bäckerei am Gröchteweg. Dort gibt es eine Fenster-Bank, darauf ließ ich mich nieder, einen Becher Kaffee in der Hand und ein Stück Kuchen auf dem Teller. Das war mein Lieblingsort – ganz bestimmt an diesem Tag!

Martin Bulk

Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
Das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser.
Weil's wohltut, weil's frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
Und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.

Und lass deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken
Nicht weiter reichen, als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz

